

**pariasek holper** Rechtsanwälte

Dr. Susi Pariasek  
Mag. Beate Holper  
Heinrichsgasse 4  
A-1010 Wien

tel [+43 1] 533 28 55  
fax [+43 1] 533 28 55 28  
mail office@anwaltwien.at  
web www.anwaltwien.at

An das  
Handelsgericht Wien  
Marxergasse 1a  
1030 Wien

Raiffeisenlandesbank NÖ Wien  
BLZ 32000  
Konto Nr.: 1- 09.553.900  
IBAN: AT55 3200 0001 0955 3900  
BIC: RLNWATWW  
UID: ATU 61434825

**per WEB-ERV**

Wien, am 29.05.2019

GZ 59 Nc 6/18s  
GZ 59 Nc 5/18v

**führend: GZ 59 Nc 5/18v**

Kuratelsache: Vertretung der Inhaber von Teilschuldverschreibungen der  
**WIENWERT AG**  
ISIN: AT0000A1YG24

Kuratorin: Dr. Susi Pariasek  
Rechtsanwalt  
Heinrichsgasse 4  
1010 Wien

### **Dritter Bericht des Kurators**

1-fach  
GS direkt an MV, Sch-V, GAS-Mitglieder übermittelt

In außen bezeichneter Kuratelsache schlieÙe ich an meine bisherigen Berichte vom 18.4. und 31.10.2018 an und erstatte nachstehenden

### **dritten Bericht:**

#### **1. Kuratel, bisherige Tätigkeit**

In Ergänzung der Ausführungen meiner beiden ersten Berichte ist mitzuteilen, dass sich die Kuratel nach Erledigung der in Pkt. 1 bis 8 meines letzten Berichtes vom 31.10.2018 angeführten Aufgaben mittlerweile auf die Teilnahme an den regelmäßigen Gläubigerausschusssitzungen konzentriert, anlässlich derer ich laufende und aktuelle Informationen über den Stand des Insolvenzverfahrens der Wienwert AG erhalte und im Interesse der von mir vertretenen Anleihegläubiger am Insolvenzverfahren unmittelbar teilnehmen kann.

Alleine der Umstand, dass bisher sieben Gläubigerausschusssitzungen stattgefunden haben, zeigt, wie komplex und aufwendig nicht nur das gegenständliche Insolvenzverfahren der Wienwert AG, sondern das gesamte gesellschaftsrechtliche und wirtschaftliche Konstrukt der Wienwert Gruppe insgesamt ist.

In den letzten vier Gläubigerausschusssitzungen, die alleine seit Verfassung meines letzten Berichtes am 31.10.2018 stattgefunden haben, wurden demnach folgende Angelegenheiten behandelt:

- 1.1. Sachverständigenbestellung zur Klärung der Frage des Eintritts der Zahlungsunfähigkeit/Überschuldung sowie zur Tauglichkeit des Geschäftsmodells der Wienwert Gruppe.
- 1.2. Prozessführung gegen die Hallmann Holding International Investment GmbH wegen Rückzahlung des Kaufpreises von € 3.300.000,00.
- 1.3. Geplante rechtliche Maßnahmen zur Durchsetzung von Ansprüchen der Konkursmasse gegen Dritte.
- 1.4. Einleitung eines Deckungsprozesses gegen die Prospekthaftpflichtversicherung Swiss Re.

Im Einzelnen ist zu den nachfolgenden Punkten folgendes zu berichten:

**1.1. Zeitpunkt des Eintritts der materiellen Insolvenz/Tauglichkeit des Geschäftsmodells:**

Die vom Insolvenzverwalter beigezogenen Sachverständigen sind zusammenfassend zu folgendem Ergebnis gekommen:

- Die materielle Insolvenz der Wienwert AG ist bereits zum 30.6.2017 eingetreten.
- Die Zahlungsunfähigkeit der Wienwert AG ist – unter Außerachtlassung der Begebung der Anleihen – spätestens mit 30.6.2017 eingetreten.
- Nach dem Gutachten des Sachverständigen Dr. Michael Paul entsprach das vom Vorstand der Wienwert AG verfolgte Geschäftsmodell weder hinsichtlich der geplanten Zeitachse noch hinsichtlich der geplanten Erträge von Anbeginn dem wesentlichen Kriterium einer Fortbestehensprognose, nämlich der „überwiegenden Wahrscheinlichkeit“ ihres Eintrittes. Daraus ergibt sich wiederum, dass die insolvenzrechtliche Überschuldung bereits mit 30.6.2017 eingetreten ist, zu welchem Zeitpunkt rein rechnerisch auch das Eigenkapital der Gesellschaft bereits verbraucht und einen Negativstand von rd. € 1 Mio. erreicht hatte.

**1.2. Prozessführung gegen die Hallmann Holding International Investment GmbH:**

Der Insolvenzverwalter hat die Hallmann Holding International Investment GmbH auf Rückzahlung des Kaufpreises von € 3.300.000,00 aus einem endgültig nicht zustande gekommenen Anteilskauf- und Abtretungsvertrag geklagt. In diesem Verfahren haben bisher zwei mündliche Streitverhandlungen stattgefunden. Eine Entscheidung in der Sache selbst steht noch aus.

### **1.3. Geplante rechtliche Maßnahmen zur Durchsetzung von Ansprüchen der Konkursmasse gegen Dritte:**

Als Folge der unter Pkt 1.1. sachverständig festgestellten Umstände ergeben sich eine Vielzahl von Ansprüchen der Konkursmasse gegenüber Dritten, hinsichtlich derer die Einbringung von Klagen in Vorbereitung ist. Es handelt sich insbesondere um

- eine Klage gegen den Wirtschaftsprüfer, der den Jahresabschluss 2016 testiert hat,
- eine Klage gegen den Sacheinlageprüfer, der die Bewertung der Marke Wienwert vorgenommen hat,
- ferner finden derzeit außergerichtliche Gespräche mit ehemaligen Organen der Wienwert AG zur Schadensregulierung statt.

Aus Gründen der Diskretion und im Hinblick darauf, dass die Klagen teilweise noch im Stadium der Fertigstellung/Prüfung durch den Prozesskostenfinanzierer sind, teilweise sich im laufenden Verfahren befinden, können Details zu den Klagsinhalten, den Streitwerten und den namentlich beklagten Gesellschaften und Personen noch nicht genannt werden.

### **1.4. Klage gegen die Prospekthaftpflichtversicherung:**

Hinsichtlich der von der Wienwert AG abgeschlossenen Prospekthaftpflichtversicherung bei der Swiss Re ist zu berichten, dass der Insolvenzverwalter infolge Ablehnung der Deckung durch die Prospekthaftpflichtversicherung nunmehr die Deckungsansprüche gerichtlich gegen die Swiss Re geltend machen wird.

\*\*\*

Ich werde weiterhin meine Aufgaben als Kurator wahrnehmen und ersuche, den Akt zur weiteren Berichterstattung mit **31.10.2019** zu kalendrieren.

Dr. Susi Pariasek  
als zu GZ 4 S 34/18d  
bestellte Kuratorin  
der Anleihe ISIN: AT0000A1YG24

